



WIE DER LAUT DES WINDES

TRADITIONELLE HONKYOKU-
SOLO-MUSIK FÜR DIE JAPANISCHE
BAMBUSFLÖTE SHAKUHACHI

Mittwoch, 12. Oktober 2011, 18.30h bis 20h

Vortragssaal, Park-Villa Rieter
Begrüssung: Dr. Katharina Epprecht,
stv. Direktorin, Museum Rietberg

Mit ihrer Honkyoku-Solomusik entspricht die Shakuhachi, eine schlichte Bambusflöte, in besonderer Weise der traditionellen japanischen Musikästhetik und deren Ideal eines «naturhaften Klangs», bei dem sich die Grenzen zwischen Geräusch und musikalischem Ton verwischen. Geradezu avantgardistisch-klangexperimentell muten viele Stücke dieser bereits vor mehr als 300 Jahren entstandenen Flötenmusik an. Ursprünglich dienten sie zen-buddhistischen Priestern als Hilfsmittel zur Regulierung der Atmung bei der Meditation. Die meisten

»



japanischen Shakuhachi-Spieler der Gegenwart verstehen sich allerdings als Musiker und Künstler. Sie präsentieren das alte Repertoire als eine Art vergeistigte Konzertmusik.

Tajima Tadashi (geb. 1942) gilt heute als einer der herausragenden und vielseitigsten Shakuhachi-Spieler Japans. Der mittlerweile mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Musiker pflegt seinen eigenen, aus unterschiedlichen Quellen gespeisten Stil, der sich als gleichermassen kraftvoll wie introvertiert-meditativ charakterisieren lässt. Im Mittelpunkt seines Repertoires stehen die traditionellen Honkyoku, die Tajima mit ungewöhnlicher Ausdruckskraft und grosser klanglicher Differenziertheit zu interpretieren versteht.

Eintritt: CHF 30/25 für Mitglieder der veranstaltenden Gesellschaften (bitte Mitgliedkarte vorweisen), AHV/IV und Studierende. *Kein Vorverkauf. Billettkasse ab 17h.*



Eine Veranstaltung der Rietberg-Gesellschaft und der Schweizerisch-Japanischen Gesellschaft.